

Wallfahrt zur Insel Reichenau – am 23. Juni 2025



Bereits um 7:10 Uhr begann für die ersten Teilnehmenden in Kirchberg die Reise – sie bestiegen den Car der Firma Sepp Holenstein AG in Bazenheid. Insgesamt nahmen 59 Pilgerinnen und Pilger an dieser Wallfahrt teil, eine tolle Schar!

Das Wetter spielte wunderbar mit, und Chauffeur Migg Scheurer lenkte den Car sicher und routiniert zur Insel Reichenau. Nach der herzlichen Begrüssung durch unsere Präsidentin Margrit Huber beteten wir gemeinsam den Rosenkranz. Aufgrund von Baustellen und Verkehrshindernissen dauerte die Fahrt etwas länger – so konnte der Rosenkranz in aller Ruhe zu Ende gebetet werden.

Ein erster Zwischenhalt wurde im Restaurant *Seehotel Schiff* in Mannenbach eingelegt, wo bereits frische Gipfeli auf den Tischen standen und zum Genuss einluden.

Wer war Hermann der Lahme? – «Das Wunder des Jahrhunderts»

Ein besonderes Thema dieser Wallfahrt war der Mönch Hermann der Lahme (lat. *Hermannus Contractus*, 1013–1054), eine herausragende Persönlichkeit des Klosters Reichenau. Trotz schwerer körperlicher Behinderung wirkte er als Theologe, Mathematiker, Musiker, Historiker und Lehrer. Hermann schrieb liturgische Gesänge, Gedichte, eine bedeutende Weltchronik und entwickelte Musikinstrumente und eine neue Notenschrift. Als Naturwissenschaftler verfasste er um 1050 zwei bedeutende Schriften über das Astrolabium.

Er führte erstmals eine Weltchronik im absoluten Zeitrahmen der christlichen Jahreszählung und prägte damit die noch heute gebräuchliche Einteilung «vor» und «nach Christus». Als Komponist wird ihm die Urheberschaft der marianischen Antiphonen *Salve Regina* und *Alma Redemptoris Mater* zugeschrieben – beides Gesänge, die bis heute in der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche, erklingen.

Feierliche Messe und kulinarischer Genuss

Um 10:30 Uhr traf Kaplan Ivan Saric ein und zelebrierte gemeinsam mit Pater Raphael Fässler die Heilige Messe in der historischen Kirche St. Peter und Paul – einst Alterssitz der Bischöfe von Verona. Gleich nebenan ermöglichte ein Museum vertiefende Einblicke in die Geschichte der Klosterinsel Reichenau.

Das Mittagessen wurde um 12:00 Uhr im Restaurant *Mein Inselglück* serviert – auf einer herrlichen Terrasse mit Wintergarten. Ein kurzer Regenschauer sorgte für willkommene Abkühlung, ohne die gemütliche Stimmung zu trüben. Bei Kaffee und angeregten Gesprächen genossen viele die entspannte Atmosphäre auf der Lounge.

Abschluss in der Basilika und süsser Ausklang am See

Um 14:45 Uhr versammelten wir uns zur feierlichen Andacht in der historischen Münsterkirche St. Maria und Markus. Diese bedeutende Kirche gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und wurde vom Papst zur *Basilica Minor* erhoben – eine selten verliehene Ehrung für geschichtlich herausragende Gotteshäuser der katholischen Kirche.

Den gelungenen Abschluss bildete der Besuch im Restaurant *Seeschau* direkt am Seeufer, wo feine Desserts Erdbeer-, Himbeer-, Apfel- und Käsekuchen serviert wurden. Um 16:55 Uhr traten wir die Heimreise in Richtung Wil und Toggenburg an. Danke an alle, die mitgekommen sind.